



Modellprojekt „Treffpunkt Geschichte – Geschichte entdecken“

Wissen Kinder und jüngere Jugendliche heute, was die DDR war? Und wo war überhaupt die DDR? Wie lebten die Menschen damals? Ziel des Projekts ist es, 7- bis 12-jährigen Grundschülerinnen und Grundschulern im Sinne der früh ansetzenden Prävention die Möglichkeit zu bieten, einen kindgerechten Zugang v.a. zur Geschichte der DDR aber auch zur Geschichte des Nationalsozialismus zu erhalten und somit ihr Verständnis von Demokratie und Rechtsstaat zu fördern.

Durch moderne didaktische Methoden der Geschichtsvermittlung sollen sich Grundschulkinder mit der jüngsten deutschen Geschichte auseinandersetzen und den noch andauernden demokratischen Wiedervereinigungsprozess und die damit verbundenen politischen, gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Transformationen besser einordnen und beurteilen können.

Durch anspruchsvolle Veranstaltungen, Exkursionen, Vorträge/Zeitzeugenberichte, Workshops, Feriencamps usw. wird den Kindern ein Input gegeben, der sich nicht nur auf die geschichtlichen Aspekte bezieht, sondern sich gezielt an ihren individuellen Bedürfnissen orientiert.

Diese Auseinandersetzung wird überwiegend in Potsdam durch kompetente Referenten wie Historiker, Wissenschaftler angrenzender Disziplinen, Zeitzeugen sowie Dozenten der jugend-, historisch- und bildungspolitischen Arbeit auf unterschiedlichen Ebenen stattfinden. Hierbei werden v.a. die lokalgeschichtlichen Bezüge Potsdams, der Umgebung und Brandenburgs sowie der Wissenschaftsstandort der Stadt genutzt.

Die Geschichtswshops lassen sich in die interdisziplinären/fächerübergreifenden Angebote der schulischen Projekt- und Wandertage integrieren. Sie ergänzen und bereichern schulische Angebote im Bereich Geschichte sowie politische Bildung und haben einen unterstützenden Charakter für Lehrer/innen.

In das Projekt werden auch Studierende v.a. der Geschichte eingebunden, die als Tutoren mitverantwortlich sind für die Gestaltung und die praktische Umsetzung des Projekts, ihre Ideen einbringen und sich in Bildungsarbeit mit Kindern einüben können. Durch die Mitwirkung im Projekt erwerben sie selbst neues Wissen über geschichtliche Zusammenhänge und können ihre neuen Kenntnisse langfristig als Multiplikatoren einbringen.

Weitere Infos sowie das Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2009 erhalten Sie unter www.treffpunktgeschichte.de (hier kann man sich auch anmelden) oder von der Projektleiterin

Miriam Schneider unter Tel.: 0331 – 50 58 60 23 bzw. Mail: schneider@treffpunktfreizeit.de

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend